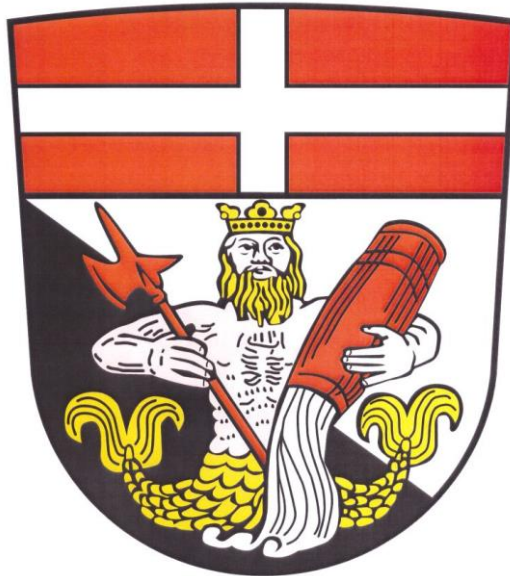


Sitzung des Gemeinderates Blindheim am 29.10.2020 im Pfarrheim Unterglauheim



Anwesend: 12 Gemeinderatsmitglieder

Abwesend: 1 Gemeinderatsmitglied

Gäste: 7 Zuhörer (zeitweise)

Der erste Bürgermeister Jürgen Frank eröffnet die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blindheim am 29.10.2020 um 19:30 Uhr und stellt fest, dass alle Mitglieder form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Wegen der Corona-Pandemie findet die Sitzung im Pfarrheim Unterglauheim statt.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Tagesordnungspunkten 231 bis 235 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Abstimmungsergebnisse sind am Ende der Beschlüsse vermerkt.

Öffentlicher Teil:

223. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2020

Zukünftig werden die Protokolle des öffentlichen Teils über die „Bayern Box“ verteilt. Für diese hat jedes Gemeinderatsmitglied einen persönlichen Zugang erhalten.

Das Protokoll wird wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

224. Bauvoranfrage über den Bau eines Einfamilienhauses mit Garage in Unterglauheim, Schulstraße, Fl.-Nr. 45/0 Gem. Unterglauheim

Dem Gebäude wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

225. Weitere Diskussion über eine Teilnahme am LEADER-Gemeinschaftsprojekt „Entwicklungsnetzwerk-Neues Wohnen auf dem Land“

Bgm. Frank informiert darüber, dass die Programmteile Flächenmanagementdatenbank und Vitalitätscheck bei den Gemeinden, die mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben bereits zusammenarbeiten, ggf. über das Dorferneuerungsverfahren abgewickelt werden sollen. Daher entfallen für die Gemeinde Blindheim diese Programmteile beim Leaderprojekt. Folglich ist auch keine weitere Beschlussfassung notwendig.

Über eine Teilnahme an den weiteren Teilen des LEADER-Gemeinschaftsprojekts muss der Gemeinderat Anfang 2021 entscheiden.

226. Beschluss zum weiteren Vorgehen in Sachen Flächennutzungsplan

Bgm. Frank stellt ein zweigeteiltes Vorgehen zur Disposition:

- Zunächst Digitalisierung des alten FINPI; hierbei kann der alte Plan einfach eingescannt und georeferenziert oder aber digital abgezeichnet werden. Die Änderungen für den OT Berghausen werden in jedem Falle zeitgleich mit eingearbeitet.
- Im Frühjahr 2021 werden dann Gebiete ausgewählt, welche genauer betrachtet werden sollen. Für das weitere Vorgehen wird dann die Einschaltung eines Planungsbüros nötig.

Dem zweigeteilten Vorgehen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1

227. Diskussion über eine systematische Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen

Die Ausgestaltung einer gerechten Jugendförderung wird nach Art und Höhe angeregt diskutiert. Eine Beschlussfassung wird vertagt.

228. Diskussion zum weiteren Vorgehen bei der Sanierung der Glöttbrücke

Derzeit ist die Brücke auf eine Last von 1 t beschränkt. Über die Brücke werden ca. 6 ha Wiesenland erschlossen. Zwei Kostenschätzungen liegen vor:

- Sanierung ca. 120.000 € zukünftige Nutzlast: 16 t
- Neubau ca. 200.000 € zukünftige Nutzlast 24 t

Nach angeregter Diskussion wird vorgeschlagen, mit einer Brückensachverständigen der Stadt Augsburg einen Ortstermin zu vereinbaren um evtl. eine Entscheidungshilfe zu finden.

229. Stand der Planungen zur Bahnüberführung; Überlegungen und Forderung der Gemeinde zu möglichen Umleitungstrecken

Die Vorplanungen sind im Gange, derzeit werden die Spartenräger zur Planung angehört. Für die Bauzeit ist eine großräumige Umleitung für Pkw's mit einer Dauer von 1,5 Jahren notwendig. Für Fußgänger wird evtl. eine Behelfsbrücke über die Bahn installiert. Für die Gemeinde stellt sich die Frage, ob die Asphaltierung von bestehenden Feldwegen im Rahmen des Verfahrens gefordert werden soll.

In der Diskussion wird auch eine Umleitung des Anliegerverkehrs durch den Bauhof der Gemeinde ins Spiel gebracht. Dies wird äußerst kontrovers diskutiert. Hier sind auf jeden Fall Maßnahmen zum Schutz der Anwohner zu ergreifen. Die Bahn als Vorhabensträger hat hier tragbare Vorschläge auszuarbeiten.

230. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Verkehrsschau in der Gemeinde Blindheim

Als Problempunkt wurde das Ende des Radweges aus Richtung Gremheim erkannt. Hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen beim Einfädeln der Radfahrer auf die Straße. Der Landkreis wird hier eine zusätzliche Fahrbahnmarkierung vornehmen. Eine Verlängerung des Radweges wurde ebenfalls andiskutiert.

Verbesserung der Überwegung der Kreisstraße am Bahnübergang

Eine bauliche Änderung kommt hier nicht in Frage, da in absehbarer Zeit die Bahnüberführung begonnen wird. Zur besseren Ausleuchtung soll eine Solarlampe installiert werden. Diese kann später wieder abgebaut und andernorts zum Einsatz kommen.